



Für Sie im Sächsischen Landtag
Thomas Schmidt



Wahlkreis 22 – Mittelsachsen 5

Ausgabe 1 | 2023



Liebe Leserinnen und Leser,
in der vorliegenden Ausgabe des
Wahlkreiskuriers informiere ich Sie
zu folgenden Themen:

- **Schulen adoptieren Denkmale**
» Seite 1
- **Schüler erleben Politik live**
» Seite 2
- **Preisgeld für Burgstädt**
» Seiten 2 und 3
- **Bahn stellt Ausbaupläne vor**
» Seiten 3 und 4
- **Ambitionierter Bau vollendet**
» Seite 5

Programm PEGASUS

Schulen adoptieren Denkmale

Sachsen ist ein Land mit Geschichte. Mehr als 114.000 Denkmale zeugen von regionaler Historie, fördern Heimatverbundenheit und eignen sich als Lernorte. Das Projekt „PEGASUS – Schulen adoptieren Denkmale“ möchte seit 1995 sächsische Schülerinnen und Schüler für dieses kulturelle Erbe begeistern. Es handelt sich um ein Programm des sächsischen Kultusministeriums in Zusammenarbeit mit weiteren Ministerien und Landesämtern. Zu den Kooperationspartnern gehört auch das von Thomas Schmidt geführte Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR).

Klassen, Lerngruppen und Kurse aller Schularten sind aufgerufen, für ein anerkanntes Denkmal die Patenschaft zu übernehmen und Ideen für das Schuljahr 2023/24 zu entwickeln nach dem Motto: Unterricht am Denkmal, für das Denkmal und mit dem Denkmal. Die 18 besten Projektvorschläge werden mit jeweils 500 Euro prämiert. Alle Preisträger nehmen zudem automatisch am Wettbewerb um den Sächsischen Kinder- und Jugenddenkmalpreis des SMR teil.

Einsendeschluss ist der 07. Juni 2023.

www.schule.sachsen.de/pegasus



Schüler erleben Politik live vor Ort

Dresden. In der Vorweihnachtswoche 2022 absolvierten die Abgeordneten des Sächsischen Landtags zwei Marathonsitzungen, um den Doppelhaushalt 2023/24 zu diskutieren und zu beschließen.

Am 20. Dezember schauten ihnen dabei knapp 50 Jugendliche aus der Burgstädter Diesterweg-Oberschule über die Schulter. Die beiden Schulklassen besuchten den Landtag auf Einladung ihres Wahlkreisabgeordneten Thomas Schmidt.



Im CDU-Fraktionssaal diskutierte Thomas Schmidt mit den Schülern aktuelle Themen und erläuterte die Mechanismen demokratischer Entscheidungsfindung.

Zunächst erhielten sie Einblick in die Funktionsweise des Sächsischen Landtags und die Aufgabengebiete der Abgeordneten. Zudem hatten die Schüler Gelegenheit, einen Teil der Plenarsitzung live mitzuerleben. Anschließend diskutierten sie mit Thomas Schmidt aktuelle politische Themen und stellten dabei erfreulich viel Interesse, Vernunft sowie einen realistischen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit unter Beweis.

Wettbewerb „Ab in die Mitte“

Burgstädt erringt dritten Platz

Burgstädt. Der Wettbewerb „Ab in die Mitte – die City-Offensive Sachsen“ ist eine Initiative zur städtebaulichen Erneuerung und innenstädtischen Belebung durch innovative Impulse. Der Freistaat Sachsen bildet dafür gemeinsam mit institutionellen Akteuren und privatwirtschaftlichen Unternehmen einen Sponsorenkreis.

Das Jahresmotto 2022 lautete: „Kreativ aus der Krise – Innenstadt neu denken“. Auch die Stadt Burgstädt beteiligte sich daran mit einer Idee zum Areal des ehemaligen Welkerschen Guts: Die Reste dieser Industriebrache wurden inzwischen beräumt. Für den Abriss der Ruine hatte Staatsminister Thomas Schmidt im Jahr 2020 einen Förderbescheid überreicht.



Blick auf die Industriebrache im Juli 2020



Beräumtes Gelände im Januar 2023

Rund 4000 m² sollen nun als „Ausprobierfläche“ bereitstehen. Notwendige Versorgungsmedien stellt die Kommune bereit, so dass Kultur, Gewerbe oder Gastronomie hier Projekte verwirklichen können. Dazu soll es Werkstattgespräche und Nutzungsvereinbarungen geben. Mit dieser Idee der Zwischen- nutzung errang Burgstädt den dritten Platz. Wenige Tage nach Bekanntgabe der Preisträger überreichte Staatsminister Thomas Schmidt anlässlich des Burgstädter Neujahrsempfangs die offizielle Urkunde an Bürgermeister Lars Naumann. Der Preis ist mit 12.000 Euro dotiert, welche in die Umsetzung der Idee fließen sollen.



Projektleiter Dr. Eddy Donat, Bürgermeister Lars Naumann und Staatsminister Thomas Schmidt (v. l. n. r.) während der Preisverleihung.

Bahn-Ausbauplanung kommt voran

Wahlkreis 22. Die Planungen der Deutschen Bahn zum Ausbau der Strecke Leipzig – Chemnitz sind mittlerweile weit fortgeschritten.

Zum südlichen Streckenabschnitt fanden im Januar und Februar 2023 fünf Informationsveranstaltungen statt. Drei davon betrafen den von Thomas Schmidt vertretenen Wahlkreis 22, welcher von den vorgesehenen Baumaßnahmen besonders profitieren könnte:



Für den Wiederanschluss von Rochlitz an den Schienenverkehr werden im wahrsten Sinne des Wortes die Weichen gestellt. Im Zuge der Ausbaumaßnahmen soll eine Anbindung über Narsdorf ermöglicht werden. Ob daraus auch konkreter Schienenverkehr entstehen kann, wird derzeit geprüft.



Die Stadt Lunzenau kann ebenfalls weiterhin berechnete Hoffnung hegen, dass der Bahnverkehr nicht nur den Ortsteil Cossen tangiert, sondern dass dort auch wieder ein Haltepunkt entsteht.



Zahlreiche Veränderungen betreffen den Bereich Burgstädt. Aufgrund des künftig verdoppelten Verkehrsaufkommens sind streckenweise Lärmschutzwände angedacht. Das rund einen Kilometer lange Viadukt bleibt wahrscheinlich eingleisig, was auf Kritik stieß.



Der Burgstädter Bahnhof dürfte von umfangreichen Baumaßnahmen betroffen sein. Beispielsweise soll ein weiteres Gleis verlegt werden, was wiederum den Bau eines Außenbahnsteigs erfordert.



Umbaumaßnahmen sind zudem am Bahnübergang Hänflingsberg notwendig, welcher die einzige Straßenverbindung zum dortigen Wohngebiet darstellt.



Ein zusätzlicher Haltepunkt in der Ortslage Herrenhaide wurde bereits im Jahr 2020 als Option genannt. Die Wahrscheinlichkeit dafür ist inzwischen stark gestiegen. Idealerweise wird das Vorhaben um ein Ausweichgleis ergänzt. Deutsche Bahn und der Verkehrsverbund Mittelsachsen stehen dazu derzeit in einem intensiven Austausch.

Das Interesse der Bürger an den Ausbauplänen war bei allen Informationsveranstaltungen recht hoch wie die Teilnehmerzahlen sowie detaillierte Fragen zu Lärmschutz, einzelnen Bahnübergängen, Signaltechnik und zu begleitender Infrastruktur bewiesen. Alle vorgestellten Veränderungen gelten aktuell als der so genannte Vorplanungsstand.

Diese Entwurfsplanung soll in wenigen Monaten abgeschlossen werden. Das konkrete Planungsrecht könnte dann 2026 in Kraft treten. Im gleichen Jahr sollen vorbereitend auch erste Bauarbeiten beginnen. Die vollständige Inbetriebnahme der ausgebauten und elektrifizierten Strecke ist für 2029 vorgesehen.

Informationen der Deutschen Bahn zum Bauprojekt erhalten Sie über [diesen Link](#) oder durch Scannen des QR-Codes.



Durch Team-Leistung zum Ziel

Hartmannsdorf. Trommelwirbel verkündete den festlichen Abschluss eines ambitionierten Bauprojekts in Hartmannsdorf: Nach knapp dreijähriger Bauzeit erfolgte am 28. Januar 2023 die feierliche Einweihung einer neuen Zweifeldhalle an der Carl-Kirchhof-Straße. Sie beinhaltet unter anderem eine Spielfläche von 22 x 45 Metern sowie einen Mehrzweckraum. Hinzu kommen einige Außensportanlagen. An den Baukosten beteiligte sich der Freistaat Sachsen mit rund 2,1 Millionen Euro aus Mitteln der investiven Sportförderung.



Bereits in den 1920er Jahren stand auf dem Gelände eine Turnhalle, ehe es zwei deutsche Diktaturen für andere Zwecke nutzten. Ab 2007 war das Areal eine berühmte Brache. Das nun durch gemeinsame

Anstrengungen realisierte Projekt startete 2017 mit der Einreichung eines Fördermittelantrags. Die Grundsteinlegung im September 2020, zu welcher ein Grußwort von Staatsminister Thomas Schmidt verlesen wurde, fand coronabedingt in kleinerem Rahmen statt. Umso größer war nun das Interesse an der Einweihungsfeier. Staatsminister Thomas Schmidt sprach von einem großartigen Tag und bezeichnete den Bau als fantastische Sportstätte. Anschließend enthüllte er mit Landrat Dirk Neubauer das Namensschild am Eingang: „Sportzentrum am Naturbad“.



© Contura/ Jörg Tetzner

Teamleistungen sollen hier auch künftig stattfinden. Neben dem Schulsport werden die beiden Vereine TSV 1862 Hartmannsdorf e.V. und HSV 05.e.V. Hauptnutzer der Anlagen sein.

**Impressum
Kontakt**

Der „Wahlkreisurier“ ist ein Informationsblatt von Thomas Schmidt (ViSdP). Thomas Schmidt ist Mitglied der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages.

Wahlkreisbüro

Anschrift: Obergasse 7, 09217 Burgstädt
Telefon: 03724 / 668 888
Telefax: 03724 / 668040
E-Mail: thomas-schmidt-mdl@t-online.de
Online: www.thomas-schmidt-online.de

